



Bildungsbereich

Schule

Maßnahmentitel

S-M1.1.1: Unter Federführung des RBS wird bis Anfang 2024 ein "Münchener BNE-Handlungsleitfaden für Schulen" (kurz: BNE-Leitfaden) erstellt und mit geeigneten Mitteln an die Schulen kommuniziert.

Handlungsfeld

HF I: Unterrichtsentwicklung, Lernkultur und Bildungserfolg

Strategisches Ziel

Langfristig bis 2030

SZ1: Unterrichtsentwicklung und Lernkultur orientieren sich an Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der jeweiligen Schulentwicklungsprozesse. Schüler*innen lernen durch partizipative Methoden umfassende Aspekte von Nachhaltigkeit kennen, entwickeln entsprechende wertebasierte Kompetenzen, und setzen sie systemisch denkend im praktischen Handeln um. Didaktik und Methodik orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen. Schüler*innen erleben Zutrauen und Verantwortung und ihre Gestaltungskompetenzen werden gefördert.

Operative/s Ziel/e

Kurz- und mittel-
fristig

OZ1.1: Bis 2025 ist BNE in Bezug auf Unterrichtsentwicklung, Lernkultur und Bildungserfolg für alle Jahrgangsstufen und Fächer sowohl exemplarisch im „Münchener BNE-Handlungsleitfaden für Schulen“ (kurz: BNE-Leitfaden) als auch schulspezifisch in einem schuleigenen BNE-Prozess beschrieben.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Unter Federführung des RBS wird bis 2024 ein "Münchener BNE-Handlungsleitfaden für Schulen" erstellt. RBS-A organisiert dazu eine Ausschreibung und koordiniert die Umsetzung der Maßnahme in enger Absprache mit der/m Auftragnehmer*in. Warum ein BNE-Leitfaden? Der BNE-Leitfaden steht allen Münchener Schulen zur Verfügung, hat motivierenden Empfehlungscharakter und bietet Hilfestellung, um alle Schulen gleichermaßen im BNE-Prozess mitzunehmen. Die münchenspezifische Ausgestaltung ermöglicht konkrete Verweise, z. B. auf die Münchener BNE-Plattform, thematische Hinweise zu Projekten und Kooperationsangeboten. Er enthält konkrete Arbeitsvorlagen, Unterrichtsempfehlungen, Kriterien für BNE-Schulentwicklungsprozesse und dient als Arbeitsgrundlage für die BNE-Beauftragten an Schulen.

Folgende Schritte sind vorgesehen:

- Erstellung einer Ausschreibung mit folgenden Inhalten: Organisation und Unterstützung eines partizipativen Prozesses in Absprache zwischen Auftraggeberin und -nehmer*in, Verfassen des Leitfadens, Entwicklung und Umsetzung einer geeigneten Kommunikationsstrategie an die Schulen, Evaluation und Fortschreibung
- Einberufen einer Arbeitsgemeinschaft
- Erstellung des Leitfadens (digital und als Broschüre)
- Aneignung durch Schulen, Unterstützung bei der Implementierung von BNE durch weitere Maßnahmen (s. Handlungsprogramm)

Der BNE-Leitfaden soll partizipativ auf dem vom AK Schule erarbeiteten Handlungsprogramm und den bisherigen Pilotprojekten und an anderer Stelle gewonnenen Erfahrungen mit BNE-Schulprofilentwicklungen aufbauen. Eine begleitende Arbeitsgemeinschaft bringt verschiedene Perspektiven auf BNE-Schulentwicklungsprozesse ein, begleitet die Entwicklung und Implementierung des Leitfadens und wird ggf. darüber hinaus weitergeführt.

Ressourcenbedarf

- Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

- Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

RBS-A (Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen, Koordinierungsstellen Schule BNE)

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Staatl. Schulamt, Vertreter*innen aus Schule und der BNE-Akteur*innen sowie weitere Stakeholder für die Arbeitsgruppe

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Ab 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Umsetzung und Kommunikation in 2024